

## Steve Rohr und Leon Bretschneider: Viel mehr als einfach nur „Physios“

Die Physiotherapeuten des SC DHfK sind Ansprechpartner für alle



Physio Steve Rohr und Mannschaftsarzt René Toussaint

Handballer, so sagt man, sind schon so etwas wie Extremsportler. Kaum eine andere Sportart hat eine solch hohe Intensität. Leon Bretschneider zitiert da gerne den „Hexer“ Andreas Thiel, der gar vom „perfekten Athleten“ sprach. Leon muss es wissen, er ist einer der beiden Physiotherapeuten, der die Profis des SC DHfK Leipzig betreut. Gemeinsam mit Steve Rohr kümmert er sich um das Wohl der Spieler. Angestellt sind die beiden beim ASEVIDA Reha-Zentrum, Kooperations-Partner des SC DHfK, für ihren Job mit den Handballern werden sie freigestellt. Natürlich sind sie unmittelbar an den Spieltagen mit dabei, noch mehr wiegt aber die Arbeit dazwischen. Denn hier entscheidet sich vieles.

Sie sind diejenigen, die ganz nah dran sind an den Jungs und die deren körperlichen Zustand wohl mit am besten einschätzen können. Der Einfluss von Steve und Leon ist also groß, wenn es um die Bewertung der kompletten Fitness geht. Und die ist bei Handballern – siehe oben – von entscheidender Bedeutung. „So etwas Komplexes gibt es in keiner anderen Hallensportart“, sagt Steve, „Konzentration, Körperkontakt, die Belastung vor allem für Oberkörper, Schulter, Hals, Brust und Wirbelsäule ist schon sehr groß.“ Leon zollt den Handballern ebenfalls großen Respekt: „Das ist schon mit im härtesten Bereich, da geht es immer in die Vollen und sie müssen eine ganze Menge wegstecken.“

Steve Rohr hat aus seinen bisherigen Tätigkeiten viele Vergleichsmöglichkeiten, in einem Punkt sieht der 40-Jährige aber keinen Unterschied zu anderen Sportarten: Alle wollen nach einer Verletzung wieder schnell auf den Rasen oder auf die Platte. Oft zu schnell. „Wir sehen die Spieler und deren Entwicklung und da ist es manchmal so, dass es im Monitoring zwar gut aussieht, ein Einsatz aber zu früh kommt. Dann ist es besser, lieber die eine Partie weniger zu machen als später mehrere hintereinander zu fehlen“, betont er.

Hier kommt Cheftrainer André Haber ins Spiel. Er nimmt die Expertisen von Steve und Leon sehr ernst. Steve: „Er vertraut uns und bekommt dafür fitte Spieler zurück.“ Leon bestätigt diese fruchtbare Zusammenarbeit: „André möchte natürlich immer informiert sein, aber er lässt uns viel Freiraum.“

Für Steve war nach seiner Ausbildung schnell klar, dass es in Richtung Sport gehen sollte. Er betreute unter anderem die U23 von Dynamo Dresden, später die erste Mannschaft von Dynamo und die Volleyball-Damen des Dresdner SC in der ersten Bundesliga. Danach war er fünf Jahre beim Halleschen FC, bevor er im Januar 2021 zum SC DHfK wechselte. „Ich bin

hier mit offenen Armen empfangen und sehr gut aufgenommen worden und hab mich schnell im Handball integriert“, erzählt er.

Leon, der aus Nordhausen in Thüringen stammt, kam über Markranstädt 2013 nach Leipzig, machte hier seine Ausbildung und stieß zur Saison 2019/20 zum SC DHfK. Als ehemaliger Kreisläufer bei SV Lok Leipzig-Mitte brachte er zudem auch praktische Handball-Erfahrung mit.

Bei den Grün-Weißen fühlt er sich sehr wohl, denn längst sind Steve und er viel mehr als nur die „Physios“. „Es ist alles sehr entspannt, wir lachen viel zusammen, die Jungs kommen regelmäßig zu uns und wir reden über alles.“ Nicht nur über Handball oder den neuesten Stand der Wehwechen oder die Fortschritte bei Behandlungen.

Die Pandemie hat dies noch verstärkt. „Oft“, sagt Leon, „sind wir sogar erster Ansprechpartner, unsere Türen stehen immer offen.“ Zumal sie in diesen Zeiten voll in die umfangreiche Test-Struktur und -Analyse eingebunden sind, inzwischen auch ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit mit den Profis. „Da mussten wir erst reinwachsen, aber jetzt ist

**ASEVIDA Reha-Zentrum**  
UNSERE QUALITÄT FÜR IHR ZIEL

- Gesamte Heilmittelverordnung
- EAP Lasertherapie
- Stoßwellentherapie
- Osteopathie
- Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht (LNB)
- Medizinische Trainingstherapie
- Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- FMS-Test Personal
- Training und vieles mehr

Käthe-Kollwitz-Straße 5B  
04109 Leipzig

Info@asevida.de  
0341 2699800  
www.asevida.de

**AOK PLUS**

**Vereint gesund.  
Mit der AOK PLUS.**

Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag für ein aktiveres Leben und helfen täglich, mehr Bewegung in unseren Alltag zu bringen.

Deshalb unterstützt die AOK PLUS Vereine in Sachsen und Thüringen – für ein Mehr an Gemeinschaft und ein Mehr an Gesundheit.

**AOK PLUS. Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.**

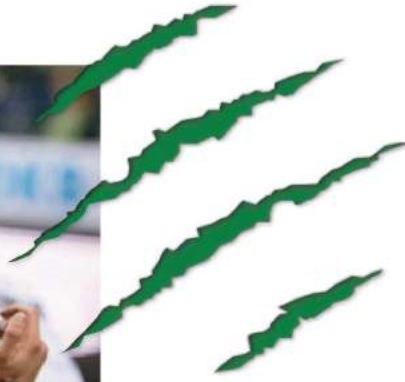
Ihre Beraterin:  
**Ute Steigys**  
Telefon:  
0800 10999-41062







Physio Leon Bretschneider im vollen Einsatz



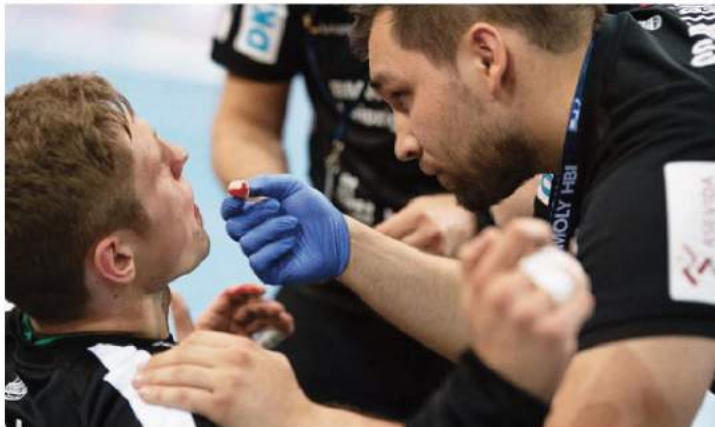
alles okay", berichtet Steve, der genau zu jener Zeit kam, als Geisterspiele an der Tagesordnung waren. Nur wenige Spiele mit Fans konnte er miterleben. Als Sportler habe ihm da das Komplettprogramm mit Zuschauern und Emotionen sehr gefehlt und er hofft, dass die jetzige Phase schnell vorbei geht.

Insgesamt sehen Steve und Leon die SC DHfK-Handballer im medizinischen Bereich sehr gut aufgestellt. Mit den Mannschaftsärzten Prof. Dr. Pierre Hepp und Dr. René Toussaint gibt es natürlich intensiven und regelmäßigen Austausch. „Es ist immer jemand für die Spieler da“, so Leon. Einmal im Monat ist das Medi-Meeting, bei dem sich das komplette medizinische Personal auf den aktuellen Stand bringt und die wichtigsten gesundheitlichen Infos über jeden Spieler durchgecheckt werden.

Und wo man auch für neue Ideen oder Anregungen offen ist. „Wir haben im Zusammenspiel mit allen an der Infrastruktur und den Therapieeinheiten schon einiges verändert, das haben Karsten Günther und André Haber wirklich sehr gut gemacht“, lobt Steve.

Mit diesem medizinischen Topteam im Rücken kann der SC DHfK den Rest der Rückrunde bestens in Angriff nehmen.

Leons Wunsch als passionierter Handballer ist da schon, dass die Grün-Weißen irgendwann mal europäisch spielen: „Vielleicht haben wir uns in der Hinrunde noch manchmal zu sehr



versteckt, aber ich glaube, diese Mannschaft wird uns noch richtig Spaß machen.“ Mit Handball „Made in Leipzig“ eben: hohe Intensität, immer volle Leidenschaft. Auch wenn es dann die eine oder andere etwas längere Arbeitsstunde für Steve und Leon geben kann...

**PRAXIS FÜR ORTHOPÄDIE & SPORTMEDIZIN AM BRÜHL**

**ORTHOPÄDIE TRIFFT SPORTMEDIZIN**

MBST® die neue, innovative Therapie besonders bei Verletzungen und Verschleißleiden

Hypoxie-Anwendung zur Leistungssteigerung, Stoffwechselaktivierung und Stresslevelreduktion

Lehrstraße 4-6, 04105 Leipzig | sportmedizin@ambruehl.de  
0341-355 665 22 | info@sportmedizin@ambruehl.de

**Universitätsklinikum Leipzig**  
Medizin ist unsere Berufung.

**WILLKOMMEN BEI UNS!**

- über 6.000 Beschäftigte
- 240 Berufe
- 70 Nationen

Jetzt bewerben!  
www.uniklinikum-leipzig.de

